

Unterrichtsvorhaben: Gleichnisse verstehen! Kreative Zugänge zu Jesu Sprechen in Gleichnissen (Jg. 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte**

INHALTSFELDER:

Sprechen von und mit Gott (IF 2); Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3); Jesus der Christus (IF 4)

**Lebensweltliche Relevanz:**

Jesu Sprechen in Bildern und Metaphern ist Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5/6 nicht ohne weiteres zugänglich, da ihnen erstens häufig ihre eigene bildliche Sprechweise nicht bewusst ist und da zweitens das jesuanische Sprechen in Gleichnissen sich an Adressaten der damaligen Zeit wendet und die Bildworte den Lernenden meist nicht bekannt sind. Auf der Basis des Bewusstwerdens über die eigene metaphorische Sprechweise nähern sich die SuS dem bildlichen Sprechen Jesu in Gleichnissen, um der Bedeutung der Botschaft Jesu gewahr zu werden. In der Auseinandersetzung mit der Botschaft Jesu können die SuS Anstöße für ein Nachdenken über sich und ihre Welt bekommen und Handlungsalternativen im Bezug auf ein gemeinschaftliches Miteinander kennen und anwenden lernen.

**Kompetenzerwartungen KLP KR**

Die Schülerinnen und Schüler...

**Sachkompetenz**

identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen. (S3)

zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. (S 5)

**Methodenkompetenz**

identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)

fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M2)

finden selbständig Bibelstellen auf. (M3)

erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven. (M5)

organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. (M8)

**Urteilskompetenz**

begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)

**Handlungskompetenz**

setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um. (H5)

nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (H7)

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. (K7)  
erläutern an Beispielen, Möglichkeiten und Schwierigkeiten Gott dazustellen. (K9)  
geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder. (K17)  
erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht. (K25)  
deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen. (K27)

**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:**

**Inhaltliche Akzente des Vorhabens**

- Wörtliche und übertragene Bedeutung von Redewendungen
- Definition „Metapher“
- Jesus als „Bildergeschichtenerzähler“
- Erläuterung der Bedeutung und Aussageabsicht von Gleichnissen
- Symbolgehalt exemplarischer Gleichnisse
- Suche nach „fruchtbarem Boden“ im eigenen Leben

**Methodische Akzente des Vorhabens /**

**fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte**

Kreative Zugänge (Ergänzungscollage, Perspektivwechsel, szenisches Spiel, Verfassen von Gegengeschichten, Verfassen einer SMS an den Akteur einer Perikope, Standbilder)

**Form(en) der Kompetenzüberprüfung**

Selbsteinschätzungsbogen  
Neue Gleichnisse erfinden  
SMS an den Akteur einer Perikope  
Selbsttest  
Gruppenturnier